



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler,  
Elena Roon, Franz Schmid AfD**  
vom 06.06.2025

### Allergen-Immuntherapie bei Kindern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 1.1 | Wie viele Kinder in Bayern erhalten derzeit eine Hyposensibilisierung gegen Allergien? .....                                 | 3 |
| 1.2 | Welche Allergien werden bei Kindern am häufigsten mit einer Hyposensibilisierung behandelt? .....                            | 3 |
| 2.1 | Ab welchem Alter wird die Hyposensibilisierung für Kinder empfohlen? .....   | 3 |
| 2.2 | Welche Erfolge wurden mit der Hyposensibilisierung bei Kindern in Bayern erzielt? .....                                      | 3 |
| 3.1 | Gibt es Unterschiede in der Behandlung zwischen Spritzen, Tabletten und Tropfen? .....                                       | 3 |
| 3.2 | Wie lange dauert eine typische Hyposensibilisierung bei Kindern? .....   | 3 |
| 4.1 | Welche Nebenwirkungen können bei Kindern auftreten? .....  | 4 |
| 4.2 | Wie wird die Behandlung finanziert, übernehmen Krankenkassen nach Kenntnis der Staatsregierung die Kosten vollständig? ..... | 4 |
| 5.1 | Gibt es spezielle Förderprogramme für Kinder mit schweren Allergien? .....   | 4 |
| 5.2 | Wie hat sich die Anzahl der Kinder mit Allergien in Bayern in den letzten Jahren entwickelt? .....                           | 4 |
| 6.1 | Welche Rolle spielen die Luftqualität und Umweltverschmutzung bei der Zunahme von Allergien? .....                           | 4 |
| 6.2 | Gibt es für Eltern staatliche Informationskampagnen zur Hyposensibilisierung? .....  | 4 |
| 7.1 | Welche medizinischen Einrichtungen in Bayern bieten diese Therapie an? .....   | 5 |
| 7.2 | Wie hoch ist die Erfolgsquote der Hyposensibilisierung bei Kindern? .....  | 5 |

7.3	Über welche neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse verfügt die Staatsregierung zur Behandlung von Allergien bei Kindern? .....	5
	Hinweise des Landtagsamts .....	6

# Antwort

## des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

vom 18.07.2025

### 1.1 Wie viele Kinder in Bayern erhalten derzeit eine Hyposensibilisierung gegen Allergien?

Gemäß der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) erhielten auf Basis der GKV-Abrechnungsdaten (GKV = gesetzliche Krankenversicherung) für das Jahr 2024 13 250 gesetzlich versicherte Kinder in Bayern unter 15 Jahren eine Hyposensibilisierungsbehandlung.

### 1.2 Welche Allergien werden bei Kindern am häufigsten mit einer Hyposensibilisierung behandelt?

Hierzu liegen dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) keine belastbaren Daten vor.

### 2.1 Ab welchem Alter wird die Hyposensibilisierung für Kinder empfohlen?

Gemäß der aktuellen S2k-Leitlinie zur Allergen-Immuntherapie bei IgE-vermittelten allergischen Erkrankungen müssen für eine Indikationsstellung zur Hyposensibilisierung bestimmte Voraussetzungen gegeben sein. In Einzelfällen, wie z. B. bei bestimmten Konstellationen, kann eine Hyposensibilisierung bereits bei Kindern vor dem fünften Lebensjahr indiziert sein.

### 2.2 Welche Erfolge wurden mit der Hyposensibilisierung bei Kindern in Bayern erzielt?

Die S2k-Leitlinie zur Allergen-Immuntherapie bei IgE-vermittelten allergischen Erkrankungen weist darauf hin, dass die Wirksamkeit der Hyposensibilisierung für bestimmte Indikationen, Allergene und Altersgruppen wissenschaftlich belegt ist. Daten speziell für Bayern liegen nicht vor.

### 3.1 Gibt es Unterschiede in der Behandlung zwischen Spritzen, Tabletten und Tropfen?

Häufig wird zwischen zwei Therapieformen der Hyposensibilisierung unterschieden: die sublinguale Immuntherapie (mit schnell löslichen Tabletten oder Tropfen) sowie die subkutane Immuntherapie, bei der die Allergene durch den Arzt oder die Ärztin unter die Haut gespritzt werden. Bei der Behandlung zeigen sich Unterschiede je nach Therapieform.

### 3.2 Wie lange dauert eine typische Hyposensibilisierung bei Kindern?

Die Hyposensibilisierung dauert rund drei bis fünf Jahre.

#### **4.1 Welche Nebenwirkungen können bei Kindern auftreten?**

Zu den Nebenwirkungen gehören leichter Hautausschlag an der Einstichstelle, allergische Reaktionen wie Niesen, tränende Augen oder leichte asthmatische Beschwerden, Juckreiz und Schwellungen im Mund, Müdigkeit und Kopfschmerzen. In Ausnahmefällen kann es zu einer anaphylaktischen Reaktion kommen.

#### **4.2 Wie wird die Behandlung finanziert, übernehmen Krankenkassen nach Kenntnis der Staatsregierung die Kosten vollständig?**

Die Kosten einer medizinisch notwendigen, vertragsärztlich erbrachten Hypo-sensibilisierungsbehandlung von Kindern wie auch der hierfür benötigten verschreibungspflichtigen Arzneimittel werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen vollständig getragen. Je nach Alter der versicherten Person kann bei gesetzlich Versicherten die gesetzte Zuzahlung von maximal 10 Euro pro Arzneimittelpackung anfallen.

#### **5.1 Gibt es spezielle Förderprogramme für Kinder mit schweren Allergien?**

Spezielle Förderprogramme für Kinder mit schweren Allergien werden in Bayern zum aktuellen Zeitpunkt nicht angeboten.

#### **5.2 Wie hat sich die Anzahl der Kinder mit Allergien in Bayern in den letzten Jahren entwickelt?**

Hierzu liegen keine bayernspezifischen Daten vor. Bundesweit war gemäß KiGGS-Studie 2014 bis 2017 (KiGGS = Kinder- und Jugendgesundheitssurvey) jedes sechste Kind (16,1 Prozent) bis 17 Jahre von mindestens einer allergischen Erkrankung betroffen, was bezogen auf Bayern 2024 rund 360 000 Kinder entspricht. In der KiGGS-Basiserhebung (2003 bis 2006) waren es 15,6 Prozent. Dies entspricht in der Größenordnung dem Wert von 2014 bis 2015. Auch für die 12-Monats-Prävalenz der allergischen Erkrankungen Heuschnupfen, Neurodermitis und Asthma bronchiale wurden im Vergleich zur KiGGS-Basiserhebung (2003 bis 2006) keine wesentlichen Veränderungen beobachtet. Die Zahlen weisen auf eine Stabilisierung der Erkrankungshäufigkeiten auf hohem Niveau hin.

#### **6.1 Welche Rolle spielen die Luftqualität und Umweltverschmutzung bei der Zunahme von Allergien?**

In den letzten Jahrzehnten ist ein deutlicher Anstieg allergischer Erkrankungen in der Gesamtbevölkerung zu beobachten, wobei Studien zeigen, dass Umweltverschmutzung (insbesondere durch Luftschadstoffe) dabei eine bedeutende Rolle spielt. Luftschadstoffe können die Eigenschaften der Pollen verändern und deren allergenes Potenzial erhöhen. Dies kann bei Pollenallergikern zu stärkeren allergischen Reaktionen führen.

#### **6.2 Gibt es für Eltern staatliche Informationskampagnen zur Hypo-sensibilisierung?**

Es gibt keine staatlichen Informationskampagnen speziell zur Hyposensibilisierung. Es existieren aber zahlreiche staatliche Informationskampagnen auf Landes- sowie Bundesebene zum Themengebiet Allergien, in denen auch Informationen zur Hypo-sensibilisierung zu finden sind.

### **7.1 Welche medizinischen Einrichtungen in Bayern bieten diese Therapie an?**

Die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung der Bevölkerung in Bayern ist gesetzliche Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Diese Aufgabe hat der zuständige Bundesgesetzgeber der KVB als Selbstverwaltungsangelegenheit übertragen; die KVB erfüllt diese Aufgabe daher in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Der Staatsregierung liegen keine eigenen Daten bzw. Datenquellen zum Stand der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung vor.

Zur Beantwortung der Frage 7.1 wurde daher auf eine Stellungnahme der KVB und die damit übersandten Daten zum Stand der vertragsärztlichen Versorgung zurückgegriffen. Danach kann im ambulanten vertragsärztlichen Bereich die Hyposensibilisierungsbehandlung je nach Behandlungsart nach den einzelnen Gebührenordnungspositionen (GOP) im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) wie folgt erbracht und abgerechnet werden:

- „Die Behandlung mittels subkutaner Allergeninjektion(en) nach den GOP 30130 und 30131 kann von allen Ärztinnen und Ärzten – mit Ausnahme der technischen Fächer (Laborärzte, Humangenetiker, Pathologen, Radiologen und Strahlentherapeuten) – abgerechnet werden, sofern dies berufsrechtlich zulässig ist.
- Die orale Hyposensibilisierungsbehandlung nach den GOP 30133 und 30134 ist nur abrechnungsfähig durch:
  - Fachärztinnen und Fachärzte für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
  - Fachärztinnen und Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
  - Ärztinnen und Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Allergologie,
  - Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin mit Schwerpunkt Pneumologie sowie Lungenärztinnen und -ärzte,
  - Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin.“

### **7.2 Wie hoch ist die Erfolgsquote der Hyposensibilisierung bei Kindern?**

Eine verallgemeinernde Quantifizierung der Erfolgsquote über alle Hyposensibilisierungen ist nicht möglich. Es wird auf die Antwort zur Frage 2.2 verwiesen.

### **7.3 Über welche neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse verfügt die Staatsregierung zur Behandlung von Allergien bei Kindern?**

Die Staatsregierung bezieht sich auf die wissenschaftliche Evidenz zur Behandlung von Allergien wie sie von den relevanten wissenschaftlichen Fachgesellschaften bereitgestellt wird und in den einschlägigen Leitlinien aufbereitet wird. Eine Übersicht relevanter Leitlinien wird beispielsweise auf der Webseite der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie zusammengestellt: [dgaki.de](https://dgaki.de)<sup>1</sup>.

---

1 <https://dgaki.de/leitlinien/aktuelle-leitlinien>

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.